
Abs. Fraktion Unabhängige Bürger | Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
- im Hause -

Schwerin, 04. Oktober 2023

Betreff: Projekt „SNACKS 2.0“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

das Projekt „SNACKS 2.0“ befindet sich aktuell in der zweiten Förderphase.
In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viel Geld von wem hat die Landeshauptstadt für die erste Förderphase erhalten?
2. Wie viel Geld von wem hat die Landeshauptstadt für die zweite Förderphase erhalten bzw. erhält noch?
3. Wofür genau wurden bzw. werden die Gelder konkret genutzt? Bitte detaillierte Auflistung.
4. Wie wird das Projekt seitens der Verwaltung insgesamt bewertet?

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender

Der Oberbürgermeister

Fraktion Unabhängige Bürger
Fraktionsvorsitzenden
Herrn Manfred Strauß
-im Hause-

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 6.048 D
Telefon: 0385 545 2430
Fax: 0385 545 2433
E-Mail: cnitz@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
04.10.2023

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Frau Nitz

Datum
20.10.2023

Projekt „SNAcKS 2.0“

Sehr geehrter Herr Strauß,

gerne beantworte ich nachfolgend Ihre Anfrage vom 04. Oktober 2023.

1. Wie viel Geld von wem hat die Landeshauptstadt für die erste Förderphase erhalten?

Mitte 2020 hat das Bundesministerium für Umweltschutz, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz den Zukunftswettbewerb „#mobilwandel2035“ gestartet, um Impulse für einen nachhaltigen Verkehr zu geben. Aus rund 140 eingereichten Beiträgen von Kommunen hat eine Fachjury zehn Projekte aus ganz Deutschland ausgewählt, die gefördert wurden.

Das Projekt der Stabsstelle Klimamanagement und Mobilität zum nachhaltigen, automatisierten, kunden- und serviceorientierten Lieferverkehr (SNAcKS) konnte sich durchsetzen.

150.000 Euro wurden für die Erstellung eines „Zielbildes2035“ für einen nachhaltigen Lieferverkehr der Landeshauptstadt und ihren Projektpartnern (NVS, DHL, Universität Stuttgart, ISME Stuttgart, Logistikinitiative MV, Digitaler Innovationsraum Schwerin, Limes Solution GmbH, walter:konzept) für 10 Monate zur Verfügung gestellt. Der Eigenanteil betrug 5%.

In Summe 7.842,00 Euro.

Projektlaufzeit Phase 1: 01.10.2021 bis 31.07.2022

2. Wie viel Geld von wem hat die Landeshauptstadt für die zweite Förderphase erhalten bzw. erhält noch?

Nach Ablauf der **ersten Förderphase** mussten alle zehn Gewinner-Projekte/Kommunen sich erneut in einem Wettbewerb einer Fachjury stellen. Hierbei wurden das erarbeitete Zielbild und bereits anlaufende Praxisbeispiele durchleuchtet und entschieden, welche fünf Projekte/Kommunen nun in die Umsetzungsphase gehen durften. Und wieder konnte das Projekt der Stabsstelle Klimamanagement und Mobilität die Fachjury überzeugen.

Für die **zweite Förderphase**, die vom Fördermittelgeber bezeichnete Umsetzungsphase, wurden durch das Bundesministerium für Umweltschutz, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz 800.000 Euro zur Verfügung gestellt. Der Eigenanteil beträgt allerdings hier 10%. In Summe ca. 80.000 Euro.

Da die Landeshauptstadt diesen Eigenanteil unter der Berücksichtigung ihrer Finanzschwäche nicht aufbringen kann, wurde die ISME Stuttgart als Projektleitung für die gesamte zweite Förderphase eingesetzt und die Landeshauptstadt übernimmt als ein Projektpartner mit einer Fördersumme von ca. 70.000 Euro den wichtigen Part der Kommunikation im Projekt. Darüber hinaus stellt die Landeshauptstadt Schwerin mit der Stabsstelle Klimamanagement und Mobilität sicher, dass alle Abstimmungen mit den örtlichen Akteuren (DHL, NVS, Deutsche Bahn, Handwerkskammer, IHK) und alle betroffenen Fachdienste hier vor Ort getroffen werden. Der Eigenanteil beträgt somit in Summe 7.321,78 Euro für die Landeshauptstadt Schwerin.
Projektlaufzeit Phase 2: 01.01.2023 bis 31.12.2024

3. Wofür genau wurden bzw. werden die Gelder konkret genutzt? Bitte detaillierte Auflistung.

Fördergeld Phase 1: Entwicklung eines Zielbildes 2035 / Fördersumme 150.00 Euro/**abgeschlossen**

Auftrag	Auftragnehmer	Kosten
Projektbearbeitung/Durchführung	ISME Stuttgart	95.100 Euro
Entwicklung Leitmotiv, Werbung, Animationfilm	Fachwerkler Schwerin	14.632 Euro
Werbung social Media, RSS Ströer, lokale Zeitungen	Hauspost, Stöer	4.710 Euro
Abschlussveranstaltung	Moderation, Catering, Technik	3.145 Euro
Dienstreisen		161 Euro

(Die Fördergelder konnten in der 1. Phase nicht voll ausgeschöpft werden, weil die geplante Entwicklung einer App mit dem NVS zeitlich nicht möglich war.)

In der ersten Förderphase wurden Workshops mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und mit Unternehmen aus dem Logistikbereich durchgeführt. Hier wurden alle relevanten Vorschläge für einen nachhaltigen Lieferverkehr für die Landeshauptstadt zusammengetragen, um diese im Zielbild 2035 in Bausteinen zusammen zu setzen, die für die Umsetzungsphase (Förderphase 2) von Bedeutung sind.

Noch vor Abschluss der ersten Projekt-Phase wurden in Schwerin deutschlandweit die ersten Paketstationen an öffentlichen Nahverkehrs-Haltepunkten errichtet.

Die Paketbahn wurde auf die Schiene gesetzt, die ebenfalls große Resonanz in Deutschland und in angrenzenden Ländern in Europa hervorrief.

Fördergeld Projekt-Phase 2: Umsetzung einzelner Bausteine aus dem entwickelten Zielbild 2035/ Fördersumme gesamt: 800.000 Euro /Fördersumme für die Landeshauptstadt: 70.000 Euro
(geplante Ausgaben)

Auftrag	Auftragnehmer	Kosten
Kommunikationskampagne	Maxpress	28.000 Euro
Begleitung von Einzelprojekten	n.n. (noch nicht nennbar)	17.800 Euro
Werbekosten	n.n.	7.600 Euro
Entwicklungskosten Leitmotiv	n.n.	5.400 Euro
Filmprojekt Paketbahn	n.n.	4.700 Euro
Film SNAckS 2.0	n.n.	10.000 Euro

In der 2. Förderphase werden ausgesuchte Bausteine aus dem entwickelten Zielbild 2035 umgesetzt. Zum Beispiel: Anbieter-unabhängige Paketstationen werden in Wohngebieten in

Zusammenarbeit mit den führenden Wohnungsgesellschaften der Stadt errichtet. Des Weiteren wird mit dem Partner Deutsche Bahn ein Micro-Hub im Stadtkern etabliert, der es den KEP-Dienstleistern (z.B.: Hermes, DHL, GLS, DPD, UPS) ermöglicht, die Pakete mit Lastenrädern und somit emissionsarm an die Verbraucher zu liefern. Die Standortsuche ist noch nicht abgeschlossen und die Zusammenarbeit mit den KEP-Dienstleistern wird forciert.

4. Wie wird das Projekt seitens der Verwaltung insgesamt bewertet?

Der Zukunftswettbewerb #mobilwandel2035 und das damit verbundene Projekt „SNAckS – Lieferverkehr der Zukunft für die Landeshauptstadt Schwerin“ ist mit seiner Thematik ein wichtiger Baustein, um die beschlossenen Klimaziele aus dem im Jahre 2020 ausgerufenen Klimanotstand, in der Landeshauptstadt Schwerin zu erreichen und trägt maßgeblich zur Stadtentwicklung und der damit verbundenen nachhaltigen Mobilität bei.

Bis 2035 soll eine Klimaneutralität erreicht werden, die nur mit eben solchen Maßnahmen zu schaffen ist. Hierbei gilt es, den Gesamtverkehr (und Lieferverkehr) emissionsarm zu gestalten und auf ein Mindestmaß zu reduzieren, damit die Landeshauptstadt eine klimaneutrale und lebenswerte Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger in Zukunft ist und bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister